

Brandenburg-Berlinisches

Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Wh 90/18

(bleibt frei)

2. Fragebogen

Ort der Mundart:

Plaue/Havel

Kreis:

Westhavelland

Görden b. Brandenburg

(Nächste Eisenbahnhaltestelle)

Zur freundlichen Beachtung!

1. Der 1. Fragebogen ist leider nicht allseitig so sorgfältig ausgefüllt worden, wie es zu wünschen wäre. Wir bitten wegen der Kosten und Mühen, die er verursacht, den 2. Fragebogen gut vorzubereiten und genau zu beantworten. — Eine Statistik der Beantwortung nach Eingang des 2. Fragebogens ist geplant.
2. Befragen Sie bitte nur Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine geeignete Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist.
3. Die Übertragung der Sätzchen auf der letzten Seite (Nr. 31—41) des 1. Fragebogens ließ besonders viel zu wünschen übrig. Worte wurden weggelassen, halbe Sätze übersehen, vielfach die ganze Seite leer gelassen! — Bitte jedes Sätzchen genau zu überlegen, kein Wort dem Sinne nach zu übersehen, dabei aber doch darauf zu achten, daß die Mundart manchmal nur ein Wort braucht, um mehrere Worte der Schriftsprache wiederzugeben, z. B. für „den Weg abkürzen“ (Fragebogen 2, Nr. 40).
4. Vermerken Sie bitte in der Antwort die Ausdrücke auch dann, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten. Diese Bitte ist vielfach nicht beachtet worden.
5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Meinicke
Vorname: Willi
Wann geboren: 16.2.1860
Beruf: Fischer
Anschrift: Plaue/H. Friedenstr. 41
Aufgezeichnet: August 1951
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Scheder
Vorname: Karl-Heinz
Geburtsort: Mödlich/Krs. Westprignitz
Wann geboren: 3.6.27
Beruf: Schulleiter
Seit wann im Ort: August 1950


Mundartliche Bezeichnungen

der im Ort oder unweit davon vorhandenen Gewässer

1. Fluß: Hale
2. Bachläufe: Bäke
3. Lauf zwischen Seen:
4. Gräben: Grab o. Grobe

5. Teiche:
6. Seen: Plaue-See, Wendsee, Mehlige
7. Größere, meist gefüllte Wasserlöcher: Torflöcker, Torfküte
8. Sonstiges:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben	
1. der Star (Vogel, Sturnus)	Einzahl: <u>Stör</u>	Mehrzahl: <u>Störe</u>
2. der Sperling (Passer domesticus)	Einzahl: <u>Spatz</u>	Mehrzahl: <u>Sperlinge</u>
3. der Grünfink (Fringilla chloris)	Einzahl: <u>Grüsling</u>	Mehrzahl: <u>Grüslinge</u>
4. der Pirol (Oriolus) Wie lautet sein Ruf?	Einzahl: <u>Pirol</u>	Mehrzahl: <u>Pirole</u>
5. die Elster (Corvus pica) Redensarten von der Elster	Einzahl: <u>Älster</u>	Mehrzahl: <u>Älstern</u>
6. Redensarten, Sprichwörter, Reime, Rätsel, Wetterregeln vom Kuckuck		
7. der Gänserich	Einzahl: <u>Ganter</u>	Mehrzahl: <u>Ganters</u>
8. Redensarten, Vergleiche usw. von der Gans		
9. der Enterich	Einzahl: <u>Erpel</u>	Mehrzahl: <u>Erpel</u>
10. Redensarten, Vergleiche usw. von der Ente		
11. das Huhn a) die Henne b) das brütende Huhn	a) Einzahl: <u>Hinne</u>	Mehrzahl: <u>Hinnen</u>
	b) Einzahl: <u>Klücke</u>	Mehrzahl: <u>Klücken</u>
12. Redensarten, Reime usw. vom Huhn	Ne! Hinne is „Klückendoll“	
13. Redensarten, Sprichwörter, Wetterregeln, Reime, Rätsel vom Hahn	Wenn de Hahn kreht upm Mess verännert sich dat Wädel oder et bliebet wie't is	
14. der Hühnerstall a) Haus (mit Tür als Eingang) b) eingelassener Raum (mit Mauerloch als Eingang)	a) } <u>Hinnerstall</u>	
	b) }	
15. die Sitzstange der Hühner	<u>Rick</u>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben	
16. der Krug, der mit Kaffee aufs Feld kommt	Einzahl: <u>Pulle</u>	Mehrzahl: <u>Pullen</u>
17. a) die Sense (bitte einfache Zeichnung) b) die Sense schärfen.	a) Einzahl: <u>Seiße</u>	Mehrzahl: <u>Seißen</u> 
18. das frisch gemähte, in Reihen liegende Gras	Einzahl: <u>Schwart</u>	Mehrzahl: <u>Schwarten</u>
19. das Heu a) wenden b) aufhäufen	a) <u>heun</u>	b) <u>hüken hüken</u>
20. der Heuhaufen a) erstmalig gehäuft b) vor dem Einfahren	a) } <u>Hüken</u>	b) }
21. Womit wird das Heu auf dem Wagen befestigt? a) durch eine Seilvorrichtung b) durch eine Balken- vorrichtung	a) Name des Seiles: Einzahl: _____ Zubehör: _____	Mehrzahl: _____ b) Name des Balkens: Einzahl: <u>Binne- boom</u> Mehrzahl: <u>Binne- böme</u> Zubehör: <u>Schärtüch (geschoren)</u>
22. Kopfbedeckung der Frauen beim Heuen a) Hut. b) Kopftuch (bitte kurze Beschreibung)	a) <u>Helgoländer</u>	b) <u>Kopplöch</u>
23. der zweite Grasschnitt	<u>Nachmahd</u>	
24. die Kornblume (Centaurea cyanus)	Einzahl: <u>Kornblöm</u>	Mehrzahl: <u>Kornblömen</u>
25. der Löwenzahn (Leontodon taraxacum)	Gelbbühend: <u>Kohblöm</u>	Samendolde: <u>Kohblömen</u>
26. die Sumpfdotterblume (Caltha palustris; am Bach- rand)	Einzahl: <u>Botterblöm</u> Mehrzahl: <u>Botterblömen</u>	
27. die Wasserlinse (Lemna palustris; auf stehenden Gewässern)	<u>Antengrütte</u>	
28. der Sauerampfer (Rumex acetosa)	<u>Sure Lempe</u>	
29. der Wiesenachtelhalm (Equisetum pratense)		
30. der Rückstand der Blüten (am Beerenstrauch)	Einzahl: _____	Mehrzahl: _____

